

Pressemitteilung

Mehr Strom aus dem Strom

- **Generalüberholung des Rheinkraftwerks Albrück-Dogern steigert Produktion**
- **Zusätzliche Versorgung von 13.000 Haushalten**
- **RADAG investiert rund 43 Millionen Euro**

Essen/Laufenburg, 10. Juli 2020

Seit 2015 wurde am Hochrhein an der Schweizer Grenze das Rheinkraftwerk Albrück-Dogern generalüberholt: Zwischen den gleichnamigen badischen Gemeinden erzeugt das Kraftwerk des Unternehmens RADAG seit den 1930er Jahren Strom aus Wasserkraft, und das grenzübergreifend. Nach 80 Jahren Dauerbetrieb war ein großer Teil des Rheinkraftwerks bereit für neueste Technik, um effizienter und wartungsärmer mehr Strom als bisher zu produzieren. Dazu wurden ab 2015 nacheinander die drei alten Kaplanmaschinen sowie die Leittechnik und die Abströmung erneuert. Jetzt wurde die dritte und letzte Maschine in Betrieb genommen und somit der Regelbetrieb mit gänzlich neuer Technik aufgenommen.

Sandra Silva Riaño, Aufsichtsratsvorsitzende der RADAG und Leiterin Hydro Power und Biogas bei RWE Generation: „Grundlastfähige Wasserkraft trägt zu einer erfolgreichen und grenzübergreifenden Energiewende bei. Deshalb hat die RADAG rund 43 Millionen Euro in die Modernisierung des Rheinkraftwerks investiert. Zehn Prozent mehr Leistung und ein wartungsfreundlicher Betrieb stehen für diese Investition in die Zukunft. Mein herzlicher Dank an alle Mitarbeitenden und beteiligten Unternehmen, die diese Verjüngungskur ermöglicht haben.“

Neues Turbinendesign ermöglicht höhere Energieerzeugung

Wasserkraftwerke sind Unikate. Für jedes Kraftwerk müssen Turbinen maßgeschneidert werden, denn überall unterscheiden sich Wasserdurchfluss oder Fallhöhe der Anlagen. Die Maschinen des Rheinkraftwerks bestehen aus jeweils einem Laufrad mit einem Durchmesser von sieben Metern, einem Leitapparat sowie einem Generator. Jede der drei Maschinen verfügt über eine Leistung von 28 Megawatt.

„Fünf Jahre haben wir unser Rheinkraftwerk in mühevoller Kleinstarbeit saniert. Jedes Teil musste einzeln und in Handarbeit auseinandergenommen, bearbeitet und wieder eingesetzt werden. Und das Ganze im laufenden Betrieb, die verbleibenden zwei Maschinen sind weiter gelaufen. Aber der Aufwand zahlt sich aus. Dank seines hochmodernen Designs mit vier statt fünf Flügeln kann das tonnenschwere Laufrad die Strömungsenergie effizienter nutzen. So können wir trotz unveränderter installierter Leistung grünen Strom für über 13.000 Haushalte zusätzlich erzeugen“, erklärt Projektleiter Andreas Göggel von der Schluchseewerk AG, die sich um die Betriebsführung und um die Projekte der RADAG kümmert.



Alles im laufenden Betrieb und im Einklang mit der Natur

Die RADAG verfügt über eine weitere Turbine im 2009 fertiggestellten Wehrkraftwerk weiter flussaufwärts. Mit allen vier Turbinen erzielt die RADAG eine installierte Gesamtleistung von 108 Megawatt und erzeugt rund 680 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Dies geschieht im Einklang mit der Natur. Vor zehn Jahren hat die RADAG beim Bau des Wehrkraftwerks vier Millionen Euro in die ökologische Aufwertung der Gesamtanlage an dem zwölf Kilometer langen Rheinabschnitt investiert. Unter anderem erhöhen neue Kiesinseln, Buhnen und Felsblöcke die Strukturvielfalt und bieten Rückzugs- und Laichmöglichkeiten für die Äsche und andere heimische Fische. Zudem wurde die Albmündung renaturiert. Nicht zu vergessen: Für die Modernisierung des Fischpasses am Maschinenhaus der Altanlage wurden zusätzlich zwei Millionen Euro investiert.

Die Deutsche Bahn fährt mit RADAG-Strom

Zurzeit deckt die Bahn 57 Prozent ihres Energiebedarfs mit Strom aus erneuerbaren Energien. Auch die Wasserkraftwerke der RWE Generation SE tragen hierzu jährlich mit einer Lieferung von rund 900 Millionen Kilowattstunden bei. Dazu gehört auch der am Hochrhein erzeugte Strom der RADAG.

Bei Rückfragen:

RWE Generation SE
Guido Steffen
Pressestelle
T+49 201 5179-8453
M+49 172 1832265
guido.steffen@rwe.com

SCHLUCHSEEWERK AG
Peter Steinbeck
Leiter Kommunikation
T+49 7763 9278-80107
M+49 172 707 3350
steinbeck.peter@schluchseewerk.de

Die Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG (RADAG) wurde 1929 gegründet. Im Jahre 2009 ging das Erweiterungskraftwerk – das Wehrkraftwerk – ans Netz. Die Gesellschafter der RADAG setzen sich aus RWE Generation SE (78%), AEW Energie AG (17%), Energiedienstholding AG (5%) zusammen. Seit dem 1. Januar 2004 hat die Schluchseewerk AG die Betriebsführung inne. www.RADAG.de

RWE Generation SE

Mit ihren hocheffizienten Kraftwerken u.a. in Deutschland, Großbritannien, Frankreich und den Niederlanden produzieren die rund 3.100 Beschäftigten der RWE Generation effizient Strom aus Gas, Steinkohle, Wasserkraft und Biomasse. Mit ihrer Gaskraftwerksflotte steht sie auf Platz 4 in Europa – eine hervorragende Ausgangsposition: Denn Gas wird als Brücke in das Zeitalter der Erneuerbaren Energien immer wichtiger. Speziell in den Niederlanden setzt das Unternehmen auf Biomasse – und rüstet zwei Steinkohlekraftwerke auf den Einsatz des CO₂-neutralen Energieträgers um. Auch mit Wasserkraft ist RWE in vielen Kernmärkten vertreten.

RWE möchte Sie gerne weiterhin nach Einführung der DSGVO über aktuelle Themen der RWE in Form einer Pressemitteilung informieren und Sie hierzu elektronisch kontaktieren. Wir informieren Sie hiermit, dass sich unsere Datenschutzbestimmungen geändert haben. Personenbezogene Daten, die wir für den Versand erheben, speichern und verarbeiten, werden Dritten nicht zur Verfügung gestellt. Die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgte freiwillig. Sie sind berechtigt, diese Nutzung jederzeit zu untersagen. Sie haben jederzeit das Recht, von uns unentgeltlich Auskunft über die von Ihnen gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten zu widersprechen. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann aus unserem System genommen und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com

